

Liebe Interventionistas, liebe Freund*innen*, Kolleg*innen und Unterstützer*innen,

die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg (und das gesamte Team von Intervention e.V.) freut sich sehr Anael als neue*n Mitarbeiter*in der Netzwerkstelle Lesben* begrüßen zu können. Anael (they/them) studiert Journalistik und Kommunikationswissenschaft an der Uni Hamburg und unterstützt uns ab sofort mit 7 Stunden die Woche. **Herzlich Willkommen Anael!**

Für spontan interessierte, kurz entschlossene – Lesben* und Lesben: heute findet ihr einen Blumenstrauß von vielfältigen Veranstaltungen: den IDAHOBIT, oder auch dem Dyke* March in Hannover, Bar-Abend für FLINTA*, Social Club sowie der Start des Lesbenfrühlingstreffen.

Europawahlen stehen ebenso bevor, wie Bezirkswahlen in Hamburg. Informationen dazu findet ihr u.a bei den Wahlprüfsteinen des LSVD, der aktuellen L.MAG, dem Landesfrauenrat Hamburg e.V. – jede Stimme zählt um national-ultrakonservative Entwicklungen abzufedern, dem restriktiven konservativen Familienbild, der Einschränkung von Frauen- und LSBTIQ+ Rechten entgegenzuwirken. Menschenrechte sind Frauenrechte sind Lesbenrechte. Please Vote for LSBTIQ* Rights und progressive Entwicklungen.

Vom 3. – 5. Mai haben wir uns zu einem bundesweiten DIY Dyke* March Germany Treffen in Hamburg bei Intervention getroffen. Und es war wunderbar! 15 Dykes* der Dyke* March aus Nürnberg, Würzburg, Rhein-Neckar, Köln, Leipzig, Braunschweig, Hannover, Hamburg, open dykes aus Heidelberg tauschten sich aus über ihre jeweiligen Dyke* March, Vorbereitungen, Organisationsstrukturen, Akquisition, Finanzierungsmöglichkeiten, haben gemeinsam gegessen, erkundeten ein wenig St. Pauli, haben eine nette Fotosession für einen evt. Dyke* March Kalender gemacht und Spaß miteinander gehabt – und wir haben auf jeden Fall vor uns im nächsten wieder zu treffen! <https://www.instagram.com/dykemarchgermany/>

Herzliche Grüße von
Karin
Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

Das Büro von Intervention ist in der Regel mittwochs und donnerstags in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr zu erreichen.

Die Netzwerkstelle Lesben* kann in der Regel donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr erreicht werden.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps, Fragen, wendet euch gerne an: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Frühlingscafé bei Intervention mit Andrea und Kerstin und Renate

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ* - Community wieder treffen, und natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Kurzinfo zu Andrea: sie ist langjährige Interventionista, und hat in den 2000ern einige Jahre das Donnerstags-Café angeboten.

Nächsten Termine: Donnerstag, 23. Mai 2024, 30. Mai 2024

Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr

Ort: Intervention, Glashüttenstraße 2

Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)

Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!

Veranstaltung Dialog der Generationen – Lesbisch* – am 5.6. von der Netzwerkstelle Lesben* und dem JungLesben*Zentrum

Liebe Lesben*,

wir freuen uns sehr, zu Gast in den Räumen von DENKtRÄUME, am 5. Juni euch zu einem Dialog der Generationen einzuladen: "Wir" sind die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg und das JungLesben*Zentrum, zwei Projekte des Lesben*verein Intervention.

Ihr seid sehr herzlich willkommen, Lesben* und solche, die sich als queer bezeichnen jeden Alters, jung, alt, in between –

Das Thema wird dieses Mal der Begriff „Lesbisch“ sein – und ob und wieso es wichtig ist, von Lesbisch* zu sprechen, lesbische* Sichtbarkeit zu fördern.

Ihr seid herzlich eingeladen eure Perspektiven einzubringen: was bewegt ältere Lesben* - was bewegt jüngere. Sehr gerne möchten wir eure Meinung und Ansichten hören:

Bezeichnet ihr euch als lesbisch*? Queer*? Und welche Bedeutung haben die Begriffe für euch?

Wir freuen uns sehr, dass wir als Netzwerkstelle Lesben* und JungLesben*Zentrum diese Veranstaltung gemeinsam organisieren.

Und noch mehr freuen wir uns auf euch!

Datum: Mittwoch, 5. Juni 2024

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Frauen*bildungszentrum DENKtRÄUME, Grindelhof 43, Sauerberghof, Hinterhof

Einfach vorbeikommen – Welcome!

Kooperation Netzwerkstelle Lesben* und JungLesben*Zentrum

Weitere Dyke* March Organisatorinnen* gesucht! Join Our Team!

Der Termin für den nächsten Dyke* March steht schon fest – Freitag, 2. August 2024! Und wir freuen uns darauf! – Gerne auch zusammen mit Dir im Orga-Team!

Wir suchen weitere Mitstreiterinnen*, um einen solidarischen, bunten und vielfältigen Dyke* March auf die Beine zu stellen.

Wir haben Spaß an der Sache und wünschen uns noch weitere verbindliche Unterstützung. Join Us!

Insbesondere, wenn Du Dir vorstellen kannst im Bereich Social Media aktiv zu sein, aber auch in vielen anderen Bereichen, wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mitorganisation der Dyke* March Angels/Ordnerinnen*, Spendensammeln, Verteilen von Flyern, kreative Ideen, um den Dyke March noch bekannter zu machen – oder einfach auch Soaß am Miteinander zu haben.

Schreibe eine Mail an: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de

Oder melde dich bei: [@dykemarchhamburg](https://www.instagram.com/dykemarchhamburg) bei Instagram

[FB Lesbennetzwerk Hamburg](#)

Unser nächstes Treffen ist am Mittwoch, 12. Juni 2024, 18.30 Uhr bei Intervention – Komm vorbei!

Dyke* March am 17.5. in Hannover um 18.00 Uhr

Wenn Du spontan Lust hast mit uns nach Hannover zu fahren, den dortigen Dyke* March zu unterstützen und Lust hast, Dich mit anderen Lesben* auf den Straßen zu zeigen, Spaß zu haben und spontan nach Hannover zu fahren:

Wir treffen uns morgen, am Freitag um 14.45 Uhr am Hauptbahnhof, Gleis 13 – wenn der Fahrplan eingehalten wird – um mit dem Metronom um 14.57 nach Hannover zu fahren – und treffen uns ganz vorne, am 1. Abteil. Join us!

Datum: Freitag, 17. Mai 2024

Uhrzeit: 14.45 Uhr Metronom nach Hannover, 1. Abteil – Abfahrt: 14.57 Uhr
Ort: Hauptbahnhof HH, Gleis 13,1. Abteil

Vernissage der Foto-Ausstellung „Queer+ elders and pioneers“ am 17.5.

Hamburg ist Teil des internationalen Netzwerks der Regenbogenstädte (RCN), das jährlich anlässlich des IDAHOBIT eine Fotoausstellung veröffentlicht
Älterwerden unterm Regenbogen, Hamburgs Pilotprojekt für eine LSBTIQ* freundliche Offene Senior*innenarbeit, hat den offiziellen Foto-Beitrag der Stadt Hamburg gemeinsam mit Teilnehmerinnen aus einem Senior*innentreff gestaltet.

Das wollen sie bei der Vernissage mit Getränken und kleinen Snacks feiern! Die Ausstellung wird offiziell um 16:30 durch ein Grußwort der Gleichstellungssenatorin Katharina Fegebank eröffnet.

Spontanes Kommen ist gerne möglich.

Im Anschluss an die Vernissage setzen wir gemeinsam ein Zeichen gegen Homo-, Bi-, Trans- und Interfeindlichkeit beim Rainbow-Flashmob auf dem Rathausmarkt ab 19 Uhr.

Datum: Freitag, 17. Mai 2024

Uhrzeit: 16.30 Uhr

Ort: Aidshilfe Hamburg, Lange Reihe 30

Die Foto-Ausstellung ist vom 21. bis zum 26. Mai zu sehen.

Weitere Infos: [hier](#)

Besuchszeiten in der Aidshilfe Hamburg

Dienstag, 21.05. / 10:00 bis 13:00 Uhr

Mittwoch, 22.05. / 10:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag, 23.05. / 10:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, 24.05. / 10:00 bis 18:00 Uhr

Special-Besuchszeit für Gruppen, aber nur nach Anmeldung und vorheriger Absprache, per Mail an carsten.vitt@regenbogenalter.de (anmelden bis 18.05.)

Pfingstmontag, 20.05. / 11:00 bis 16:00 Uhr

Alles auf einen Blick: [Ausstellung "Queer+elders and pioneers" | Aktuelles | Informieren | Regenbogenalter](#)

Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Trans*-Feindlichkeit am 17. Mai 16. RAINBOWFLASH am 17. Mai 2024

Der **LSVD+ Hamburg** veranstaltet am Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter- und Trans*-Feindlichkeit wieder einen Rainbowflash auf dem Rathausmarkt.

„Unterstützt von einem breiten Bündnis wollen wir mit mind. 700 Teilnehmenden eine riesige Regenbogenflagge aufstellen und damit gemeinsam ein Zeichen gegen die Diskriminierung und Verfolgung von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans*, intergeschlechtlichen und queeren Menschen setzen.“

Grußworte:

Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister

Denis Kotov, Ukraine

Ein Gebärdensprachdolmetscher wird anwesend sein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Mehr Informationen zum IDAHOBIT: <http://dayagainsthomophobia.org/> “

Datum: Freitag, 17. Mai 2024

Uhrzeit: Beginn: 19.00 Uhr - Ausgabe der Pappen: 17.30 Uhr

Ort: Rathausmarkt

Aus dem Newsletter des LSVD Hamburg:
Liebe Freund*innen, liebe Interessierte

bevor wir mit den Veranstaltungen im Mai starten möchten wir diejenigen, die es noch nicht wissen, darüber informieren, dass der Landesverband auf der Mitgliederversammlung am 14.04.24 die Namens- und Logoanpassung einstimmig beschlossen hat: **LSVD⁺ - Verband Queere Vielfalt e.V, Landesverband Hamburg.** Für **zwei weitere Jahre** wurden **Barbara Mansberg und Wolfgang Preussner** erneut zum **Vorstand** gewählt.

Lesbenfrühlingstreffen am Werbelinsee vom 17. – 20.5. – noch freie Plätze

Weiterer Infos findet ihr hier: [LFT Website](#)

Social Club 17.5.

Hooray the summer is here.

Let's spend a lovely summer evening in the Auster Bar. I'm sure the terrace will be open and the chatter of wonderful women will travel onto the Eppendorfer Weg. Come join us for a relaxed bar evening with a bit of chat and tomfoolery.

See you on 17th May at 8pm, Auster Bar, Henriettenweg 1, HH

You know that we are all about being kind, inclusive and full of respect so get your smiles ready and enjoy the nights with us. It is all about the chat and the talk no matter how small or deep.

Eure Gastgeberinnen begrüßen Euch, stellen Euch einander vor und verknüpfeln Euch. Ihr wisst ja eh schon, das alle Lust auf Austausch, Inspiration und ein bisschen Aufregung haben. Ihr wisst auch das JEDE*R willkommen ist und respektvoll von Allen behandelt wird. Das macht es doch wirklich einfach für JEDE*N nen wunderbaren Abend zu verbringen. Wir sind ein Abend für nette Menschen. #LGBTIQ* #FLINTA #wirfindendichgutsowiedubist #womenwholovewomen #womxn #hamburglove #🏳️🌈 #🏳️🌈 #gemeinsam #Nettseinauch

Datum: Freitag, 17. Mai 2024

Uhrzeit: ab 20.00 Uhr

Ort: Auster Bar, Henriettenweg 1

Mehr Infos – mit Voranmeldung: [hier](#)

Ultraviolett Barabend zum IDAHOBIT FLINTA* only 17.5.

„Zum internationalen Tag gegen Homo-, Inter-, Bi- und Transphobie am 17. Mai laden wir euch herzlich zu unserem FLINTA* Barabend ab 20 Uhr im LiZ in der Karolinenstraße 21a ein!

Komm vorbei, wenn du Bock auf einen entspannten (queer)feministischen Abend am Tresen hast, dich mit FLINTA* vernetzen oder einfach ne Limo/Bier/Sekt zischen willst

Das Ziel ist es einen Raum zu schaffen ohne cis-Männer in dem sich alle willkommen und wohlfühlen können. Das LiZ ist ohne Stufen erreichbar, leider gibt es kein rollstuhlgerechtes Klo. Im LiZ wird nicht geraucht und es kann drinnen etwas kalt werden.

Wer sind wir? Wir sind Ultraviolett, eine queerfeministische FLINTA* Gruppe, die sich Anfang des Jahres neu gegründet hat.

Der Barabend ist für FLINTA* only = Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, Trans und agender Personen. Wir bitten alle cis-Männer das zu akzeptieren. Natürlich werden wir keine Person aufgrund ihrer Erscheinung ansprechen - und bitten, dass dies auch kein*e Besucher*in an dem Abend macht - da das Gender nicht äußerlich angesehen werden kann!!

Uns gibt's jetzt auch auf Instagram: [@ultraviolett_hamburg](#)

Lost & Found presents Trans Bar Generations am 18.5.

Teuerste Gäste von Lost & Found, voller Freude sehen wir unserem ersten Samstag Termin am 18.05.2024 entgegen und haben auch einiges an zauberhaftem Programm, welches wir euch nicht vorenthalten möchten. Denn Ihr habt die Möglichkeit in der Zeit von 15 bis 22 Uhr bei uns hereinzuschauen!

Damit Ihr im Bilde seit wie der Tag in die Nacht übergeht, nun eine Übersicht:

15:00 Uhr Beginn mit ankommen.

16:00 Uhr Buchvorstellung mit Didine: "Weiblichkeiten auf St. Pauli. Von Vielfalt und Selbstermächtigung" – 25 inspirierende Biografien und Geschichten des Self-Empowerments sich weiblich verstehender Menschen auf St. Pauli vom Mittelalter bis heute. Ana Amil/Didine van der Platenvlotbrug (Herausgeber_innen.)

16:30 Uhr Austausch & Vernetzung der Generationen: Wie war es den früher so? Wie ist es denn heute so? Was war los in den frühen 2000ern, 90ern, 80ern, 70ern, 60ern usw. Wie haben wir uns gefunden und organisiert? Wie war unser Selbstverständnis? Lasst uns gemeinsam den vielen Wie, Was, Wer, Wo, Warum Fragen nachspüren. Lasst uns dabei Neugierig, aber auch Respektvoll zu einander sein. Es wird Tische geben, um sich zum Reden zusammen zu setzen.

Ab **19:00 Uhr** Bar Beginn mit leckeren Drinks und schöner Musik. Ob zum hier verweilen, oder um sich auf eine lange Nacht an einem anderen Ort nach 22 Uhr einzustimmen.

22:00 Uhr Ende von Lost And Found.

Durchführende Organisation: Lost & Found

Teilnahme: Der Eintritt ist frei, Spende freiwillige möglich. Die Veranstaltung ist den gesamten Zeitraum besuchbar.

Zielgruppe: Gäste welche sich als trans, Inter, Nonbinary, detrans, Questionary verorten. Auch direkten Bezugspersonen sind herzlich willkommen (Partner/in, Betreuung, "ohne den/der geh ich nirgends hin"-Unterstützung).

[Weitere Detail und Informationen](#)

Datum: Samstag, 18. Mai 2024

Uhrzeit: ab 15.00 Uhr

Ort: Centro Sociale , Sternstraße 2

Veranstalte*in: Lost & Found

Filmscreening: Uno & Hatago am 22.5. bei DENKtRÄUME

Sehr ans Herz legen möchten wir den bei DENKtRÄUME zu sehenden 50-minütigen Kurzfilm, der ein junges lesbisches Paar zeigt, das sich gemeinsam ein Leben in Namibia aufbaut. Dabei stellen sie sich Niederschlägen, gesellschaftlichen Normen, Gewalt und Vorurteilen. Die Produzentin Liz Frank wird mit vor Ort sein, sodass nach dem Film ins Gespräch gekommen werden kann und Fragen gestellt werden können. Der Eintritt auf Spendenbasis wird an das Women's Leadership Centre in Namibia gespendet.

Tickets sind vorab nicht buchbar, also einfach vorbeikommen!

Englisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Hillary Shimi, Produzentin: Liz Frank

Datum: Mittwoch, 22. Mai 2024

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Frauen*bildungszentrum DENKtRÄUME, Grindelallee 43

24.5. FLINTA* Party im Haus Drei – von Acht bis Mitternacht

Am Freitag, den 24.5. groovt es im HausDrei für FLINTA*: von Soul über Pop bis Funk, von Latin über Balkanbeats bis hin zu Afrosounds — Tanzen, wie der Sinn steht!

Los geht's um 20.00 Uhr, dann sind vier Stunden Zeit zum Austoben, Klönen oder Zuhören. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro — welche mehr zahlen kann und möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Da der Abend selbstorganisiert ist, bitten wir um Nachsicht, sollte etwas vielleicht nicht ganz so schnell klappen. Einige haben schon tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau, an der Kasse, bei den Getränken zugesagt. Falls noch eine möchte, gern — dann meldet Euch bei Susanne (giese.s@gmx.de). Wir freuen uns über jede, die mit anpackt! Wer hilft, kann nach Absprache kostenlos dabei sein. Auch die Getränke des HausDrei verkaufen wir in Eigenregie. Wasser, Wein, Saft und Bier gibt's in Flaschen (mehrere könnten sich z. B. einen Wein teilen), das Geld kommt in eine Dose. Bitte habt dafür Kleingeld dabei.

Wir freuen uns auf Euch! Das TanzTeam

Datum: Freitag, 24. Mai 2024

Uhrzeit: 20.00 – 24.00 Uhr

Ort: Haus Drei, Hospitalstraße 107

Aus dem Newsletter von Hamburg für Frauen

Queer History Month vom 01.-31.05.2024, Veranstaltungen in Hamburg hier:

<https://queerhistoryhamburg.de/>

FC St. Pauli Marathon: "Lauf gegen Rechts" am 26.05.2024 um 10:00 Uhr;

Anmeldung und Infos hier <https://fcstpauli-marathon.de/gegenrechts/>

Fridays for Future: Großer Klimastreik mit Schwerpunkt EU-Wahl, 31.05.2024, 14:00 Uhr, Glacischaussee

- **"Bündnis der Bündnisse" (DGB, "Klare Kante gegen Rechts", Fridays for Future, Campact, "Unternehmer ohne Grenzen", "Go Vote", Kirchenvertreter*innen)** ruft zu Antifaschistischen Sternmärschen und Großkundgebung auf: "Rechtsextremismus stoppen - Demokratie verteidigen – Wählen gehen", **07.06.2024**, Rödingsmarkt - außerdem

Netzwerk "Recht auf Migration": Antirassistische Demo mit Start auf St. Pauli

Film Verzaubert im Metropolis 29.5.- im Rahmen des Queer History Month

13 Männer und Frauen im Alter zwischen 60 und 80 Jahren erzählen in diesem Dokumentarfilmklassiker, wie sie den Nationalsozialismus, Krieg und Nachkriegszeit in Hamburg erlebt haben — eine Zeit, in der sich Homosexuelle noch nicht selbstbewusst »lesbisch« oder »schwul« genannt haben, sondern »verzaubert«. Das hieß: heimliche Romanzen, Vorladungen durch Sittenpolizei und Gestapo, Tarnehen, rosa Winkel, Verfolgung und Vernichtung, aber auch Subkultur und Alltag. In den Interviews wird nicht versucht, ein bisher vergessenes Kapitel der Geschichtsschreibung nachzuliefern, sondern Schwule und Lesben mit ihren sehr unterschiedlichen Lebenserfahrungen und -geschichten selbst zu Wort kommen zu lassen — unterhaltsam und spannend!

Verzaubert war der erste Film über Schwule und Lesben im Deutschland der NS-Zeit und der frühen Bundesrepublik und entstand als Kollektivarbeit der Hamburger Student:innen Dorothee von Diepenbroick, Jörg Fockele, Jens Golombek, Dirk Hauska, Sylke Jehna, Claudia Kaltenbach, Ulrich Prehn, Johanna Reutter und Katrin Schmersahl. Jetzt gibt es das berührende Zeitdokument in restaurierter Fassung.

Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit **Dorothee von Diepenbroick**.

Durchführende Organisationen: Frauenbildungszentrum DENKtRÄUME
www.denktraeume.de und [Metropolis Kino](#)

Teilnahme: Es gelten die Preise des Metropolis Kino (9 Euro / 6 Euro ermäßig)

Veranstaltungsraum: Metropolis Kino, Kleine Theaterstraße 10, 20354 Hamburg

Kinofilm Verzaubert

Datum: 29. Mai 2024

Uhrzeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Metropolis Kino, Kleine Theaterstraße 10

Stadtrundgang: Lesbisches Leben in Hamburg 1.6.

Frauen, die Frauen liebten, haben meist eine sehr versteckte Geschichte, aber es gab sie immer. Frauen, die sich in Männerkleidung ihren Lebensunterhalt verdienten und sogar mit Frauen verheiratet waren, Frauen, die als reiche Erbinnen das erste Frauenzentrum im Hamburg eröffneten oder Frauen, die sich mit Sprüchen auf T-Shirts im Gerichtssaal Gehör verschafften. An verschiedenen Haltepunkten gibt es Geschichte und Geschichten über ihr Leben in Hamburg. Durch den Rundgang führen Reingard Wagner und Karin Schönewolf.

Durchführende Organisation: DENKtRÄUME www.denktraeume.de

Referierende Personen: **Karin Schönewolf** und **Reingard Wagner**

Teilnahme: Die Teilnahme ist kostenlos. Wenn es euch gefallen hat, freuen wir uns über eine freiwillige Spende. Ein kostenloses Angebot ist für die Nutzer:innen kostenfrei, verursacht aber dennoch hinter den Kulissen Kosten für Durchführung, Material und Vorbereitung. Diese Kosten werden durch Spenden gedeckt. Mit eurer Unterstützung können wir das kostenlose Angebot aufrechterhalten und verbessern. Wir freuen uns über jede Spende, die dazu beiträgt, dass dieses Angebot für alle zugänglich bleibt.

Datum: Samstag, 1. Juni 2024

Uhrzeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Treffpunkt vor dem Hotel Hanseatin, Dragonerstell 11, 20355 Hamburg

Anmeldung: keine

Kostenfrei, freiwillige Spende

Infos zur Europawahl

In der aktuellen **L.MAG** findet ihr viele Artikel zu den Europawahlen

Online findet ihr die Wahlprüfsteine des LSVD hier <https://www.l-mag.de/news-1010/coming-out-fuer-europa-lgbti-wahlcheck-zur-europawahl.html>

Weitere Artikel beschäftigen sich mit queeren Kandidat*innen, oder auch grundsätzliche Infos zu den Organen/Institutionen der EU, ein spannender Artikel zur Situation in Ungarn.

Ein weiterer Artikel beschäftigt sich damit, warum es - auch für Lesben* so wichtig ist, am 9. Juni zur Wahl zu gehen und beginnt folgendermaßen:

„Wenn es stimmt, was Umfragen quer durch die EU zeigen, dann gibt es bei der kommenden Wahl zum Europaparlament Anfang Juni einen gewaltigen Rechtsruck: AfD und FPÖ mit ihrer ID Fraktion (Identität und Demokratie), die polnische PIS, die Wahren Finnen und die Fratelle Italia werden laut Prognosen stark dazugewinnen, während Grüne, Linke und Liberale ziemlich viele Sitze verlieren werden. ... Wenn dieses Szenario eintritt, gehört der Schutz von Frauen – und LGBTIQ*-Rechten auf europäischer Ebene in Zukunft vermutlich der Vergangenheit an. ..Wir stehen am 9.6. vor einer zukunftsweisenden Wahl. Deshalb ist es wichtig, tatsächlich auch wählen zu gehen. Es ist nicht nur notwendig, um unsere Rechte als Frauen, als Lesben und queere Menschen zu schützen, sondern auch die Themen Umwelt und Klimaschutz, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie zu stärken...“

Ulrike Lunacek, die Autorin war von 2009 – 2017 Abgeordnete im EP , sie war Co-Vorsitzende der LGBTIQ*-Intergroup.

Also: kauft die L.MAG, informiert euch und geht wählen, jede Stimme zählt!

Infos zur Europawahl: Veranstaltung, Wahlprüfsteine Landesfrauenrat Hamburg Veranstaltung: Sie wählt! Was? – für Mitfrauen, online für Alle! Am 3.6.

Feministisches Podiumsgespräch zur Europawahl mit Vertreter*innen der Parteien

Frauen* sind nach wie vor strukturell benachteiligt, von Parität sind wir weit entfernt, das rechte Spektrum verbreitet antifeministische Positionen – doch wem gebe ich meine Stimme, damit sich das nachhaltig ändert? Welche Partei steht am ehesten für gleichstellungspolitische Positionen? Zur Klärung dieser und weiterer Fragen im Vorfeld der Europawahl lädt der Landesfrauenrat Hamburg **am 3. Juni zur Veranstaltung »Sie wählt! Was?« ein.**

Folgende Vertreter*innen der zur Europawahl kandidierenden Parteien sind eingeladen:

David Stoop, DIE LINKE

Svenja Hahn, FDP

Rosa Domm, DIE GRÜNEN

Gabi Dobusch, SPD

Freya Gräfin von Kerksenbrock, CDU.

Sie werden auf dem Podium mit den dringendsten Problemen der Gleichstellung konfrontiert und bekommen die Möglichkeit, ihre Lösungen zu präsentieren. Die Veranstaltung wird sowohl in Präsenz als auch Online bei Zoom ab 19 Uhr zu verfolgen sein. Besucher*innen sind herzlich eingeladen, eigene feministische Fragen einzubringen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Datum: Montag, 3. Juni 2024

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Landesfrauenrat Hamburg e.V., Grindelallee 43, 20146 Hamburg

Im Sauerberghof – für Mitfrauen!!!

Online Teilnahme für alle Interessierten unter diesem Link

<https://us06web.zoom.us/j/85489690426?pwd=dUJmasEyXUihpLm3zszs9gO5sc9xo5c.1>

Der Landesfrauenrat führt mit dieser Veranstaltung das bereits zur Bundestagswahl 2021 etablierte Format »Sie wählt! Was?« fort. Die Europawahl findet am 9. Juni zeitgleich mit der **Hamburger Bezirksversammlungswahl** statt. Um auch für Bezirkswahl eine gleichstellungspolitische Orientierungshilfe zu schaffen, hat der Landesfrauenrat Wahlprüfsteine erarbeitet. Anhand derer können die feministischen Positionen der verschiedenen Parteien miteinander abgeglichen und Wahlentscheidungen getroffen werden. [Die Ergebnisse finden sich hier](#), sortiert nach dem jeweiligen Wahlbezirk. Spätestens bis zum 16.05. werden alle Antworten der Parteien hochgeladen sein.

Gesuch nach Interviewpartnerinnen im höheren Lebensalter zu sexualisierten Gewalterfahrungen im höheren Alter

Diese Anfrage erreichte uns über den Dachverband Lesben und Alter, die wir gerne an euch weitergeben mit der Bitte Franziska Weiser zu unterstützen bei der Suche nach Interviewpartnerinnen:

„Mein Name ist Franziska Weiser und ich arbeite in der Frauenberatungsstelle Lörrach e.V.. Nebenher promoviere ich an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin und an der Uni Vechta zu den **Bewältigungsstrategien von Frauen in höheren Lebensaltern, die in ebendiesen Altern sexualisierte Gewalt erlebt haben**. Auch ältere Lesben können von sexualisierter Gewalt betroffen sein, weswegen ich mich an Ihren Dachverband wende. Ich bin mir bewusst, dass es sich hierbei um ein sehr tabuisiertes Thema handelt, weswegen mir der Vertrauensaufbau mit potenziellen Interviewpartnerinnen, sofern sie das selbst auch möchten, sehr wichtig ist. Durch meine mehrjährige Beratungsarbeit und entsprechende Weiterbildungen kann ein (trauma-)sensible Vorgehen während des Interviews sichergestellt werden, die Teilnahme kann auch nach dem Gespräch noch zurückgezogen werden und es gibt ein detailliertes Datenschutz- und Forschungsethikkonzept, welches sehr gerne eingesehen und ebenfalls in einem Vorgespräch besprochen werden kann.

Konkretes Gesuch: Ich suche für narrative Interviews (gerne face-to-face und auch vor Ort, aber telefonisch auch möglich) Gesprächspartnerinnen, die über 65 Jahre alt sind und in den letzten 5 Jahren entweder das erste Mal oder fortlaufend sexualisierte Gewalterfahrungen, sexuelle Übergriffe oder Grenzübertritte gemacht haben.

Um die Frauen nicht zu destabilisieren, geht es explizit um den Alltag danach und darum, wie das Leben weitergegangen ist. Die Gewalterfahrungen müssen **nicht** benannt werden. Hierfür werden in einem Vorgespräch auch Vorkehrungen getroffen und es ist während des Interviews möglich, eine*n Berater*in oder vertraute Person dabei zu haben.

Für Rückfragen stehe ich sehr gerne per Mail oder telefonisch unter 01575 61 33 44 0 zur Verfügung. Email: franziska.weiser@googlemail.com

Selbstverständlich können Sie mich zurückrufen oder anschreiben, wenn Sie zu meiner Forschung Fragen haben.

Adressen zum Newsletter, Intervention, Dyke* March Hamburg und Lesbennetzwerk Hamburg:

Infos, Anmerkungen, Feedback zum Newsletter: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de

Homepage Intervention e.V.: <http://intervention-hamburg.de/>

Newsletter Netzwerkstelle Lesben in Hamburg:
http://intervention-hamburg.de/?page_id=15



**Netzwerkstelle
Lesben* in Hamburg**

Lesbennetzwerk Hamburg

<https://www.facebook.com/lesbennetzwerk/>

Dyke* March Hamburg:

[@dykemarchhamburg](https://www.instagram.com/dykemarchhamburg) bei Instagram

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

